

Ist der Coworking Space eine gute Alternative zum Homeoffice?

In Zeiten der Digitalisierung ist flexibles und ortsunabhängiges Arbeiten gefragt. Hierfür kommen sogenannte Coworking Spaces infrage. Doch wie funktioniert das? Ein Besuch in Ernen.



Siona Lang, Geschäftsführerin des Tourismusvereins Landschaftspark Binntal, und Gemeindepräsident Francesco Walther im Coworking Space in Ernen.

In der Corona-Pandemie wurde Homeoffice wiederholt zur Pflicht. Zu Hause zu arbeiten, kann zur Herausforderung werden. Sei es die langsame Netzverbindung oder die Schwierigkeit, das Familienleben mit der Arbeit zu vereinen.

Dann ist der Coworking Space eine mögliche Option. Beim Coworking nutzen Freiberufler, digitale Nomaden, unabhängige Kreative gemeinsam Büroräume.

Dieser Trend kommt auch langsam im Wallis an. Seit rund drei Jahren existiert ein Coworking Space in Visp, in Saas-Fee ist derzeit einer in Planung. Ernen eröffnete vor rund einem Monat solche Büroräumlichkeiten. Im Schulhaus standen leere Räumlichkeiten zur Verfügung.

Ein mutiger Schritt in einem kleinen Dorf. Doch das Angebot wird genutzt. Über die Feiertage sind oft alle sechs Plätze besetzt gewesen. Das hat die Verantwortlichen positiv überrascht.

Die sechs Arbeitsplätze ergänzt ein kleiner Sitzungsraum sowie Pausenräume. Der Umbau kostete 70'000 Franken. Ausgaben, die sich lohnen. Denn bei den Feriengästen sei das Angebot gefragt. Dies führe zu mehr Buchungen, was wiederum den Hotels Vorteile biete. Auch der Dorfladen profitiere von der Nachfrage, sagt Gemeindepräsident Francesco Walter.

Um das Angebot nutzen zu können, müssen Interessierte einen Termin buchen und sich anmelden. Mittels App und einem Code erhalten die Interessierten Zugang zu den Büroräumlichkeiten.

Auch in Saas-Fee ist ein neuer Coworking-Space geplant

Der Coworking Space in Saas-Fee wird von der Unternehmung Puzzle Media House geplant und umgesetzt. Entstehen sollen 16 Arbeitsplätze.

Die Plätze sind in zwei Zonen auf zwei Etagen aufgeteilt. Laut Co-Ownerin Sophia dient die untere Ebene vor allem für den sozialen Austausch der Nutzer. «Es gibt eine Kaffeestation und eine Art Lounge. Lifestyle soll mit der Arbeit kombiniert werden.» Diese Kombination stellt für die Verantwortlichen aber auch die grösste Herausforderung dar. «Wir müssen es ausprobieren und mit den Erfahrungen vielleicht auch einige Anpassungen vornehmen», sagt Sophia.

In Zeiten, in denen wegen Corona eher Homeoffice angesagt sei, sei es ein Wagnis, den Coworking Space zu eröffnen. Sophia sieht es aber auch als Chance. «Wir hoffen natürlich, dass der Coworking Space Schwung bekommt, sobald die Pandemie beendet ist.»

Aktuell laufen die letzten Vorbereitungen und Renovierungen in der oberen Dorfstrasse. Ziel der Unternehmung Puzzle Media House ist es, den Coworking Space spätestens Mitte Februar eröffnen zu können.

Publiziert am 27.01.2022

<https://new.rro.ch/story/ist-der-coworking-space-eine-gute-alternative-zum-homeoffice-/50268>